



Zu Besuch bei Karl Gufler Skilehrer-Urgestein in Pfelders

Karl Gufler, alias Thomis Karl, kam vor 75 Jahren auf dem Thomashof in Pfelders zur Welt. Seine Kindheit und Jugendzeit war, wie die von vielen Südtiroler Kindern der Nachkriegsjahre von einfachen Verhältnissen geprägt. Im schneereichen Pfelders entdeckte Karl schon früh seine Leidenschaft fürs Skifahren und er machte diese auch zu seinem Beruf. Bereits in den 1960er Jahren verdiente er seinen Lebensunterhalt

als Hilfsskilehrer auf Meran 2000 und mit Gelegenheitsjobs im Tal. Im Winter 1970 legte Karl die staatliche Skilehrerprüfung ab. Dies war der Grundstein für seine mittlerweile 50-jährige Skilehrertätigkeit. Zunächst arbeitete Karl noch weiterhin bei der Skischule auf Meran 2000. Nach langer Überlegung, begann er schließlich zu Weihnachten 1972 als erster staatlich geprüfter Skilehrer in seinem

Heimatdorf Skiunterricht zu geben. Die Entscheidung war ihm nicht leichtgefallen, denn auf Meran 2000 gab es sehr viel mehr Arbeit als in Pfelders. Damals war die Skisaison wesentlich kürzer und begann mit den Weihnachtsfeiertagen. Nach Weihnachten und Fasching galt es lange Durststrecken zu überbrücken, wo Karl mit einzelnen Skistunden schauen musste über die Runden zu kommen.

Im Jahr 1975 gründete er mit drei weiteren Skilehrern die Skischule Pfelders, vorher hatte er als Außenstelle der Skischule Meran 2000 Skikurse gehalten. Das erste Skischulbüro befand sich im Sportgeschäft Sepp, ab 1980 dann im Skiraum der Garni Firn, wo Karl mit seiner Familie noch heute wohnt. Karl erinnert sich daran, dass damals der Kontakt zum Gast persönlicher war. Insgesamt waren ja das Dorf Pfelders und der Tourismus kleiner und überschaubarer. Man war bemüht neue Gäste zu finden und an Pfelders dauerhaft zu binden. Zu einigen Schulen und Skigruppen aus Deutschland bestehen noch heute Kontakte. Kinder, die damals Skifahren lernten, kommen noch heute mit ihren Familien nach Pfelders. Als Skischulleiter, der er bis 2002 war, brachte Karl seinen vollen persönlichen Einsatz für seine Gäste auf. „Oft ichs wollte spat gewornt!“, erinnert er sich an so manch gesellige Runde, die er nicht gleich verließ. Seine Arbeit als Skilehrer ließ sich mit seiner jungen Familie nicht immer leicht vereinen.



Die Musik und das Singen sind Karls weitere Leidenschaften. Sie waren ihm sehr nützlich, um ein lockeres Rahmenprogramm neben der Skipiste, bei geselligem Zusammensein, bei Preisverteilungen und Abschiedsabenden zu schaffen. Seit dem Jahr 2000 spielt Karl gemeinsam mit dem Steiner Luis als „Skilehrermusig“. Aber auch im Sommer gönnte Karl seinen Skiern kaum eine Pause. In den 1970er Jahren war er sieben Sommer lang am Stifiser Joch als Skilehrer aktiv. In den 1980er Jahren, als seine Kinder klein waren, blieb er den Sommer über in Pfelders und verdiente sich bis zum Winter als Knecht. Noch in den 1990er Jahren hielt Karl sechs Sommer über Skistunden auf dem Schnalstaler Gletscher. Auf die Frage wie lang er noch als Skilehrer tätig sein möchte, kommt die Antwort prompt: „Solong is drpock und no gebraucht wear.“ Und lacht dabei herzhaft.

Wir wünschen dem Karl noch viele weitere gesunde Skilehrerjahre mit einem kräftigen Skiheil!
Andreas Rainer